

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	60. Plenarsitzung Gemeinderat
FDP/Aufbruch-Gemeinderatsfraktion	Termin:	10.03.2009
vom: 17.12.2008	Vorlage Nr.:	1674
eingegangen: 07.01.2009	TOP:	11
	Verantwortlich:	öffentlich
		Dez. 4
Nuklidkarte als Marketinginstrument		

- Kurzfassung -

Das Stadtmarketing wird das Thema Nuklidkarte in die Stadtmarketingkonzeption integrieren, die gerade erstellt wird.

Begründung:

Eine der zentralen Stärken Karlsruhes ist das Thema Technologie. Diese Stärke wird durch zahlreiche Untersuchungen und Städterankings belegt. Konkret ist das Thema insbesondere durch das KIT (Eliteuniversität), viele Forschungseinrichtungen und innovative Unternehmen besetzt. Innerhalb des Themas Technologie gibt es einzelne herausragende Leistungen, die als Alleinstellungsmerkmal für Karlsruhe im bundesweiten oder internationalen Kontext stehen und damit als Ansatzpunkte für Marketingaktivitäten dienen können. Eines dieser Alleinstellungsmerkmale ist die Karlsruher Nuklidkarte.

Ein Projekt des Stadtmarketings wird die Alleinstellungsmerkmale intern den Bürgern sowie nach außen stärker kommunizieren. Dieses Projekt befindet sich noch in der Konzeptionsphase. Sobald das Projekt durch die Gremien der Stadtmarketing GmbH entschieden ist, wird darüber informiert.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Karlsruher Nuklidkarte ist für Kernphysiker ein unverzichtbares Arbeitsmittel. In der Nuklearmedizin wird sie beim Einsatz von diagnostischen und therapeutischen Verfahren genutzt, in der Materialforschung wird die Nuklidkarte bei Verschleißmessungen und zur Materialkontrolle regelmäßig zu Hilfe geholt.

Sie wurde zuletzt mit der 7. Auflage im Jahr 2006 aktualisiert, nachdem nach der 5. Auflage 1981 die 6. Auflage von 1995 im Jahr 1999 nochmals erweitert wurde. 150.000 Exemplare der Karlsruher Nuklidkarte hängen weltweit in allen radiochemischen Labors, rund 200.000 Exemplare liegen als Broschüre mit Faltkarte auf. Die Nuklidkarte ist in der Fachwelt in aller Munde.

Die Nuklidkarte bewirkt, dass der Name Karlsruhe mit herausragender Wissenschaft und Forschung assoziiert wird - weltweit, und das seit einem halben Jahrhundert. Sie ist damit ein hochwertiger Botschafter des Städtenamens.